

Youtube erklärt den richtigen Beratungsprozess in der betrieblichen Altersversorgung – 3. BRBZ-Rechtsberatingkongress in Köln

Im Vorfeld des 3. BRBZ-Rechtsberatingkongresses zur betrieblichen Altersversorgung am 04.05.2012 in Köln sind die Aktivitäten des Bundesverbandes der Rechtsberater für betriebliche Altersversorgung und Zeitwertkonten e.V. (BRBZ) weiterhin enorm im Fokus der Öffentlichkeit. Verstärkt wurde die Aufmerksamkeit auf den BRBZ durch die Veröffentlichung des ersten BRBZ-Filmes auf Youtube.

05. April 2012 - Im Vorfeld des **3. BRBZ-Rechtsberatingkongresses zur betrieblichen Altersversorgung** am 04.05.2012 in Köln (www.brbz-kongress.de) sind die Aktivitäten des Bundesverbandes der Rechtsberater für betriebliche Altersversorgung und Zeitwertkonten e.V. (BRBZ) weiterhin enorm im Fokus der Öffentlichkeit. Verstärkt wurde die Aufmerksamkeit auf den BRBZ durch die Veröffentlichung des ersten BRBZ-Filmes auf Youtube.

Unter www.youtube.com/altersversorgung wird in 3 Minuten der richtige Beratungsprozess im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung anschaulich erläutert. Auf diese einfache, aber wirkungsvolle Weise wird das komplexe Thema „betriebliche Altersversorgung“ nachvollziehbar.

Des Weiteren lädt der BRBZ am **04. Mai 2012** zum **3. BRBZ-Rechtsberatingkongress zur betrieblichen Altersversorgung 2012 - Die Fakten zur bAV und Rechtsberating** (www.brbz-kongress.de) ein.

Der Kongress zeigt anhand praxisnaher und wissenschaftlicher Vorträge und Gesprächsrunden auf, warum die bAV ein unabdingbares Beratungsfeld für die qualifizierte Rechts-, Steuer- und Finanzberating ist, welche aktuellen Fachthemen die betriebliche Altersversorgung gegenwärtig aus zivil-, arbeits-, steuer- und bilanzrechtlicher Sicht tangieren, welche Auswirkungen die Euro- und Finanzmarktkrise auf die Finanzierung von Pensionsverpflichtungen hat und welche berufsrechtlichen Fragestellungen in diesem Zusammenhang unabdingbar zu beachten sind.

Ein zentrales Thema des diesjährigen BRBZ-Rechtsberatingkongress werden die aktuellen Diskussionen rund um den Pensions-Sicherungsverein (PSV e.V.) sein. Herr Dr. Volker Römermann, Fachanwalt für Arbeits-, Insolvenz- sowie Handels- und Gesellschaftsrecht berichtet hoch aktuell über die System- und Beitragsfragen des PSV und erörtert dessen Zusammenspiel mit CTA-Modellen.

Weitere Hintergründe zum **3. BRBZ-Rechtsberatingkongress** sind einsehbar unter www.brbz-kongress.de.

Der »3. BRBZ-Rechtsberatingkongress« im Überblick:

Thema: Die Fakten zur bAV und Rechtsberating

Termin: 04. Mai 2012 von 9:00 bis 18:45 Uhr

Ort: Köln, Dorint An der Messe Köln

Führende Juristen und bAV-Experten liefern praktische und wissenschaftliche Expertisen auf höchstem Niveau zu allen aktuellen Fachthemen und Berufsrechtsfragen der bAV. Unter anderem:

Dr. Volker Römermann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeits-, Insolvenz- und Gesellschaftsrecht; Vorstand der Römermann Rechtsanwälte AG, Hamburg/ Hannover; Lehrbeauftragter der Humboldt-Universität zu Berlin.

Sein Thema: Der PENSIONS-SICHERUNGS-VEREIN im Blickpunkt: Aktuelle Diskussionen rund um den PSV -

Systemfragen, Beitragsfragen, CTA-Zusammenspiel

Dr. Barbara Reinhard, Rechtsanwältin; Partnerin Kliemt & Vollstädt, Frankfurt; vormals: Richterin am Arbeitsgericht, NRW (1998 bis 2009) und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bundesarbeitsgericht, Erfurt (2005 bis 2007).

Ihr Thema: Betriebliche Altersversorgung und kollektives Arbeitsrecht

Aktuelle betriebsrentenrechtliche Fragen zur Mitbestimmung und zum Betriebsverfassungsrecht

Prof. Dr. Christian Rolfs, seit 2009 Professur am Kölner Institut für Versicherungsrecht der Universität zu Köln; vorher ab 2001 Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht sowie Versicherungsrecht an der Universität Bielefeld; Mitautor und -herausgeber eines Standardkommentars zur betrieblichen Altersversorgung.

Sein Thema: Unisex in der bAV?

Die Herausforderungen der Unisex-Entscheidung des EuGH für die betriebliche Altersversorgung

Gudrun Wagner-Jung, Dipl.-Finw. und OARin; seit 1991 in der Steuerabteilung des Hessischen Ministeriums der Finanzen tätig, dort seither für verschiedene Sachbereiche des Lohn- und Einkommensteuerrechts zuständig. Derzeit gehören u. a. die Besteuerung von Alterseinkünften, Vorsorgeaufwendungen und betriebliche Altersversorgung zu ihrem Aufgabenbereich.

Ihr Thema: Aktuelles Steuerrecht der betrieblichen Altersversorgung

Aktuelle steuerliche Anwendungsfragen zur betrieblichen Altersversorgung aus Sicht der Finanzverwaltung

Jens Intemann, Richter am Niedersächsischen Finanzgericht; Vorträge und Publikationen zum Ertragsteuer-/Körperschaftsteuer- und Verfahrensrecht; Mitautor des EStG/KStG-Kommentars Herrmann/Heuer/Raupach und des AO-Kommentars Pahlke/Koenig. Seit Sommersemester 2008 Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück, Fachbereich Rechtswissenschaft am Institut für Finanz- und Steuerrecht.

Sein Thema: Versorgungszusagen an Gesellschafter-Geschäftsführer

Aktuelle Rechtsprechungsübersicht und Anwendungshinweise zur (körperschaft-)steuerlichen Anerkennung

Dr. Christian Reichel, Partner Baker & McKenzie, Partnerschaft von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Solicitors.

Sein Thema: Anwendungspraxis der bAV: CTA-Modelle - noch immer aktuell?

Zweck, Ausgestaltung, Alternativen

Prof. Dr. Martin Henssler, geschäftsführender Direktor des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht der Universität zu Köln sowie Direktor des Instituts für Anwaltsrecht an der Universität zu Köln; Vorsitzender der Ständigen Deputation und Präsident des Deutschen Juristentages. Herausgeber und Autor zahlreicher Standardkommentierungen der Rechtswissenschaft.

Sein Thema: bAV und Rechtsberatung: Berufsrecht der Rentenberater

Die „anwalts-analogen“ Rechtsberatungsbefugnisse des „Rentenberaters“ im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung – Gutachterliche Stellungnahme

Dr. Stefan Simon, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeits- sowie Handels- und Gesellschaftsrecht, Maître en Droit

International et Européen; Partner BUSE HEBERER FROMM Rechtsanwälte Steuerberater – PartG.

Sein Thema: Betriebliche Altersversorgung und Europa

Aktuelle europarechtliche Entwicklungen und Bestrebungen im Betriebsrentenrecht

Prof. Dr. Thorsten Polleit, Ökonom; Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster; Honorarprofessor an der Frankfurt School of Finance & Management und Chief German Economist bei Barclays Capital; Veröffentlichungen und Darstellungen für Presse, Funk und Fernsehen.

Sein Thema: Finanzierung von Pensionsverpflichtungen im Zuge der Euro-Krise

Folgen der Finanzmarktkrise für die betriebliche Altersversorgung

Moderation Prof. Dr. Achim Schunder, Rechtsanwalt, Schriftleiter »Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht« (NZA) und Berater »Neue Juristische Wochenschrift« (NJW), Frankfurt; Niederlassungsleiter der Verlag C.H. Beck oHG in Frankfurt; 2. Vorsitzender des Bundesverbandes der Rechtsberater für betriebliche Altersversorgung und Zeitwertkonten e.V.

Kontakt:

Detlef Lülsdorf

- Geschäftsführer und Pressesprecher -

Tel.: 0221 / 168 00 61 - 0

E-Mail: dl@brbz.de

Webseite: www.brbz.de

Webseite: www.brbz-kongress.de

Über den Bundesverband der Rechtsberater für betriebliche Altersversorgung und Zeitwertkonten e.V. (BRBZ)

Der Bundesverband der Rechtsberater für betriebliche Altersversorgung und Zeitwertkonten e.V. (BRBZ) ist zu Fragen der betrieblichen Altersversorgung (bAV) und Zeitwertkonten der führende berufsrechtliche Fachverband, der sich für die Schaffung und Gewährleistung umfassender Beratungsstandards und -sicherheit in den weiten Aufgabenfeldern der bAV und der Zeitwertkonten einsetzt. Hierzu gehört auch die explizite Herausstellung sämtlicher erlaubnispflichtiger Beratungstätigkeiten in den die bAV tangierenden Handlungsgebieten, z. B. des Arbeits- und Insolvenzrechts, sowie des Betriebsrenten- und Sozialversicherungsrechts. Sitz des Verbandes ist Köln.

Der BRBZ ist Ausrichter des **BRBZ-Rechtsberatungskongresses zur betrieblichen Altersversorgung**, der **BRBZ-Makler Konferenz** und der **Deutschen Lehr- und Praxisakademie zur betrieblichen Altersversorgung**.

Weitere Informationen zum BRBZ erhalten Sie auch unter www.brbz.de, www.brbz-kongress.de, www.brbz-konferenz.de und www.brbz-akademie.de.

